

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/6627

**Von:** Univ.-Prof. Dr. Christian Pestalozza [<mailto:c.pestalozza@fu-berlin.de>]  
**Gesendet:** Dienstag, 27. September 2016 12:50  
**An:** Innenausschuss (Landtagsverwaltung SH)  
**Betreff:** Sitzung vom 28. September 2016 TOP 7 a: Gesetzentwurf Drs. 18/4622 - Landesverfassung/Landesverfassungsgericht

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

zu dem o.a. Gesetzentwurf (TOP Nr. 7a der morgigen Sitzung des Ausschusses) erlaube ich mir den Hinweis, dass die vorgesehene Koppelung der Verfassungsänderung mit der Gesetzesänderung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE 34, 9 [22-27]; 123, 267 [301]) widerspricht, nach der die **Verfassungsänderung, die die Gesetzesänderung ermöglicht, spätestens vor der Ausfertigung der Gesetzesänderung verkündet und in Kraft getreten sein muss.**

Die bislang vorgesehene Gleichzeitigkeit der Verkündung und des Inkrafttretens beider Änderungen wäre danach verfassungswidrig.

Dies gilt ungeachtet des Umstandes, dass andere Landesparlamente gelegentlich ähnlich verfahren wie Drs. 18/4622.

Mit freundlichen Empfehlungen  
C. Pestalozza.

Univ.-Prof. Dr. Christian Pestalozza  
Freie Universität Berlin  
Fachbereich Rechtswissenschaft  
Institut für Staatslehre, Staats- und Verwaltungsrecht  
Van't-Hoff-Straße 8  
D-14195 Berlin (Dahlem)  
tlf. (030) 83 85 30 14  
móvil 01 77 77 91 5 91  
fax (030) 83 84 5 30 14  
[c.pestalozza@fu-berlin.de](mailto:c.pestalozza@fu-berlin.de)